

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Prinz Friedrich von Homburg

Kleist, Heinrich

Leipzig, 1908

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-85259](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85259)

Und vor das Thor, verrammt mit Palissaden,
Führt' ich Kanonen und Haubitzen auf.

1395 Doch weil's Hans Kottwitz aus der Priegnitz ist, 1415

lösen?

Der sich mir naht, willkürlich, eigenmächtig,
So will ich mich auf märk'sche Weise fassen.

Kurfürst.

Von den drei Loden, die man, silberglänzig,
Auf seinem Schädel sieht, fass ich die eine,

in —

Und führ' ihn still, mit seinen zwölf Schwadronen, 1420
Nach Arnstein, in sein Hauptquartier, zurück.

en! 1400

Wozu die Stadt aus ihrem Schlafe wecken?

(Nachdem er wieder einen Augenblick ans Fenster getreten, geht er an den
Tisch und klingelt; zwei Bediente treten auf.)

Der Kurfürst.

Spring' doch herab, und frag', als wär's für dich,
Was es im Stadthaus gibt.

Erster Bedienter. Gleich, mein Gebieter! (Ab.)

nicht.

Der Kurfürst (zu dem andern).

Du aber geh', und bring' die Kleider mir! 1425

lls, 1405

(Der Bediente geht und bringt sie; der Kurfürst kleidet sich an und legt seinen
fürstlichen Schmuck an.)

Dritter Auftritt.

Seldmarschall Dörfeling tritt auf. — Die Vorigen.

Seldmarschall. Rebellion, mein Kurfürst!

Offiziere ab.)

Der Kurfürst (noch im Ankleiden beschäftigt). Ruhig, ruhig! —

Es ist verhaßt mir, wie dir wohl bekannt,

In mein Gemach zu treten, ungemeldet!

— Was willst du?

Seldmarschall. Herr, ein Vorfall — du vergibst!

Führt von besonderem Gewicht mich her. 1430

Der Obrist Kottwitz rückte, unbeordert,

Hier in die Stadt: an hundert Offiziere

Sind auf dem Rittersaal um ihn versammelt;

Es geht ein Blatt in ihrem Kreis herum,

Bestimmt in deine Rechte einzugreifen. 1435

5*

Der Kurfürst.

Es ist mir schon bekannt! — Was wird es sein,
Als eine Regung zu des Prinzen Gunsten,
Dem das Gesetz die Kugel zuerkannte.

Feldmarschall.

So ist's! Beim höchsten Gott! Du hast's getroffen!

Der Kurfürst.

Nun gut! — So ist mein Herz in ihrer Mitte. 1440

Feldmarschall. Man sagt, sie wollten heut', die Rasenden!
Die Bittschrift noch im Schloß dir überreichen,
Und falls, mit unversöhntem Grimm, du auf
Dem Spruch beharrst — kaum wag' ich dir's zu melden! —
Aus seiner Haft ihn mit Gewalt befreien! 1445

Der Kurfürst (finstern).

Wer hat dir das gesagt?

Feldmarschall.

Wer mir das sagte?
Die Dame Rehow, der du trauen kannst,
Die Base meiner Frau! Sie war heut' abend
In ihres Ohms, des Drost von Rehow, Haus,
Wo Offiziere, die vom Lager kamen,
Laut diesen dreisten Anschlag äußerten. 1450

Der Kurfürst.

Das muß ein Mann mir sagen, eh' ich's glaube.
Mit meinem Stiefel, vor sein Haus gesetzt,
Schütz' ich vor diesen jungen Helden ihn!

Feldmarschall. Herr, ich beschwöre dich, wenn's überall 1455
Dein Wille ist, den Prinzen zu begnadigen:
Tu's, eh' ein höchstverhaßter Schritt geschehn!
Jedwedes Heer liebt, weißt du, seinen Helden;
Laß diesen Funken nicht, der es durchglüht,
Ein heillos fressend Feuer um sich greifen. 1460
Kottwitz weiß, und die Schar, die er versammelt,
Noch nicht, daß dich mein treues Wort gewarnt;
Schick', eh' er noch erscheint, das Schwert dem Prinzen,
Schick's ihm, wie er's zuletzt verdient, zurück:
Du gibst der Zeitung eine Großtat mehr 1465
Und eine Untat weniger zu melden.

Der
Den
Gefan
Ich w
Sel
Verw

Zwei

Er

Der

Erbitt

De

nimmt

Zw

Ja, n

De

Zw

Der

Dem

(Der K

Prittu

— U

Den

Kottu

Obriß

3011er

Str

OB

Dergo

Der Kurfürst. Da müßt' ich noch den Prinzen erst befragen,
Den Willkür nicht, wie dir bekannt sein wird,
Gefangen nahm und nicht befreien kann. —
Ich will die Herren, wenn sie kommen, sprechen. 1470

Feldmarschall (für sich).
Verwünscht! — Er ist jedwedem Pfeil gepanzert.

Vierter Auftritt.

Zwei Heiden treten auf; der eine hält einen Brief in der Hand. Die
Vorigen.

Erster Heiduck.

Der Obrist Kottwitz, Hennings, Truchß und andre
Erbitten sich Gehör!

Der Kurfürst (zu dem andern, indem er ihm den Brief aus der Hand
nimmt). Vom Prinz von Homburg?

Zweiter Heiduck.

Ja, mein erlauchter Herr!

Der Kurfürst. Wer gab ihn dir?

Zweiter Heiduck.

Der Schweizer, der am Thor die Wache hält, 1475
Dem ihn des Prinzen Jäger eingehändigt.

(Der Kurfürst stellt sich an den Tisch und liest; nachdem dies geschehen ist,
wendet er sich und ruft einen Pagen.)

Prittwitz! — Das Todesurteil bring' mir her!
— Und auch den Paß, für Gustav Graf von Horn,
Den schwedischen Gesandten, will ich haben!

(Der Page ab; zu dem ersten Heiden.)

Kottwitz und sein Gefolg' — sie sollen kommen! 1480

Fünfter Auftritt.

Obrist Kottwitz und Obrist Hennings, Graf Truchß, Graf Hohen-
zollern und Sparren, Graf Reuß, Rittmeister von der Holz und
Stranz und andere Obristen und Offiziere treten auf. Die Vorigen.

Obrist Kottwitz (mit der Bittschrift).

Vergönne, mein erhabner Kurfürst, mir,